

# Inhalt

Redaktionelle Vorbemerkung .....	7
Rußland .....	9
<i>Sachliche Vorbemerkung</i>	9
<i>Ein formaler Hinweis</i>	10
<i>Mit Gaben ohne Zahl auf der geographischen Schattenseite</i>	11
<i>Ausstrahlender Raum und widerstrahlende Erde</i>	13
<i>Das Erdreich ist mütterlich, heilig und schwer</i>	28
<i>Fünferlei Nitschewo. Ein Intermezzo</i>	34
<i>Durch Mitleid stark</i>	38
<i>Für den Gast wird die Hütte zum Palast</i>	43
<i>Wie es auf dem Jahrmarkt roch</i>	53
<i>Russisch in vier musikalischen Sätzen. Ein Auftakt zur Betrachtung der Sprache</i>	58
<i>Konsequenter Dualismus in der Lautskala. Jeder Laut in Dur und in Moll</i>	62
<i>Mitreißendes und Träumerisches in der Sprache</i>	68
<i>Beinahe Gesang, noch nicht Tanz</i>	74
<i>Entscheidende Kleinigkeiten</i>	79
<i>Wort und Sprache verbinden mit ungewöhnlicher Kraft</i>	90
<i>Was die Sprache über den Menschen sagt</i>	106
<i>Die Zwei waltet auch in der Natur</i>	118
<i>Tempo- und Akzentwechsel überall</i>	121
<i>Umfassend und sozial bis in die Naturbetrachtung</i>	125
<i>Unermüdliches Leiden und stürmischer Aufbruch in der Geschichte</i>	129
<i>Alle Musen sind gnädig, doch die des Tanzes triumphiert</i>	136
<i>Ein Dreiklang aus der Volksseele. Ein Volkslied, Sprichwörter, ein Märchen</i>	142
<i>Fünf Zeugen für viele. Kurze Charakterskizzen aus der Literatur</i>	150
<i>Ostern. Ein Epilog?</i>	187

Deutschland .....	199
-------------------	-----

<i>Es läßt sich geographisch alles, es läßt sich geistig nichts auf einen Mittelpunkt beziehen</i>	199
<i>Einige kleine Guckfenster in die Landschaft. Offenbare und verborgene Farbigkeit. Vom Zauber des Schattens</i>	202
<i>Mühle, Bauernhaus, Burg</i>	206
<i>Und komm' ich in das Städtchen</i>	212
<i>Der Morgen ist mehr als der Tag</i>	216
<i>Ein Dornröschenschlaf mit wenig Rosen? Zum Phänomen der deutschen Laute</i>	218
<i>Zerhackte Redeweise und Regenwurmsätze. Ein erster Hinweis auf zwei Phänomene</i>	228
<i>Römisches Baumaterial wird mit verwendet, doch das Richtscheit ist griechisch. Zur hochdeutschen Lautverschiebung</i>	232
<i>Zwei Worte des Schicksals und der Geschichte</i>	244
<i>Vom Widerschein des Ich und von dem großen Ich-Bogen</i>	248
<i>Was in der Sprache pulste – und auch was in ihr fehlt – befruchtete andere Gebiete</i>	254
<i>Ordnung als Geschenk und Verhängnis</i>	262
<i>Die Schaffung eines neuzeitlichen «Wir» – die entscheidende mitteleuropäische Frage</i>	268
<i>Deutschland in Europa</i>	273
<i>Vom Märchen und vom Element des Sinnigen</i>	300
<i>Wie's aus dem Volkslied klingt</i>	308
<i>Ein wenig vom Weihnachtslied und vom Geheimnis der Weihnacht</i>	318
<i>Der Wanderer zieht durch die Zeiten</i>	323
<i>Dunkel des Schicksals und lichte Nacht</i>	335
<i>Spielfreude im Humor</i>	346
<i>Deutsches auf drei Blättern</i>	356
<i>Der Funke des Prometheus. (Faust, Nietzsche, Parzival)</i>	361
<i>Von der Freiheit schaffenden Mitte</i>	373
<i>Der Mensch, der sich im Menschen findet</i>	382
<i>Zwei Wanderer. Ein Epilog</i>	386

Nachwort .....	389
----------------	-----

Inhaltsübersicht der Bände 1 bis 4 .....	395
--	-----